

NS-Zwangsarbeitslager Hellenthal - Ramscheiderhöhe

Schlagwörter: [Zweiter Weltkrieg](#), [Kriegsgefangenenlager](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Hellenthal

Kreis(e): Euskirchen

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Nach Angaben des Historikers Franz Albert Heinen hat es auf der Ramscheiderhöhe ein Kriegsgefangenlager gegeben, über das jedoch keine Details bekannt sind (Heinen 2018, S. 179, 183).

Die in der Karte angegebene Geometrie zeigt nur den ungefähren Standort des Lagers an.

Dieses KuLaDig-Objekt ist Teil des Projektes *Zwangslager in der Nordeifel*. Ziel des Projektes ist es, nach und nach die Zwangslager aus der Zeit des Nationalsozialismus in der Nordeifel zu dokumentieren. Ganz bewusst werden auch Lager aufgenommen, bei denen bisher nur rudimentäre Informationen vorhanden sind. Die Einträge basieren zunächst vornehmlich auf den Arbeiten von Dieter Lenzen, Franz Albert Heinen, Peter Kox und Thomas Müller.

Literatur

Heinen, Franz Albert (2018): „Abgang durch Tod“. Zwangslager im Kreis Schleiden 1939-1945.
Schleiden.

NS-Zwangsarbeitslager Hellenthal - Ramscheiderhöhe

Schlagwörter: [Zweiter Weltkrieg](#), [Kriegsgefangenenlager](#)

Straße / Hausnummer: Ramscheiderhöhe

Ort: 53940 Hellenthal

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1939, Ende 1945

Koordinate WGS84: 50° 26 21,13 N: 6° 22 44,35 O / 50,4392°N: 6,37899°O

Koordinate UTM: 32.313.888,51 m: 5.590.747,88 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.526.967,43 m: 5.589.330,82 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „NS-Zwangsarbeitslager Hellenthal - Ramscheiderhöhe“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-344213> (Abgerufen: 23. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

